

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/09/2010

über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses am 22.11.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:40 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Herr Jörg Hansen

ab TOP 9

Herr Detlef Levenhagen

Frau Monja Löwer

bis TOP 9

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Hinrich Schmick

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick

Herr Klaus Butzek

Seniorenbeirat bis TOP 12

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat bis TOP 12

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Herr Robert Link

Frau Meike Niemann

Frau Gabriele Fricke

Frau Kerstin Bath

Frau Birgit Reuter

bis TOP 10

Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2010 vom 20.09.2010
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1 Prüfung der Verwendungsnachweise
 - 5.2 Haltepunkt Ahrensburg-Gartenholz
 - 5.3 Weiterentwicklung Kommunalverfassungsrecht
 - 5.4 Neujahrsempfang 2011
 - 5.5 Schutz der Abbildung des Ahrensburger Schlosses
 - 5.6 Sitz in der Fluglärmschutzkommission
 - 5.7 Aufstockung des Zuschusses durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein für die Kita Schäferweg
 - 5.8 Prüfung des Standesamtes
 - 5.9 Sturmschäden Schimmelmannstraße
 - 5.10 Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden
 - 5.11 Ratsinformationssystem "Mandatos"
 - 5.12 Sommertour Schleswig-Holstein Magazin und Welle Nord
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.11.2010
7. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2010/121**
8. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre **2010/127**
 - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 9. | Personalangelegenheit
- Freigabe, Entfristung und Umwandlung der bisherigen Personalstelle "Stadtmarketing" und
- Organisationsänderung der Verwaltung (Einrichtung einer Stabsstelle) | 2010/104 |
| 10. | Erlass der Haushaltssatzung 2011 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2011 | 2010/135 |
| 11. | Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates | 2010/115 |
| 12. | Verschiedenes | |

3. **Einwohnerfragestunde**

Auf die Anfrage des **Herrn Mächler** zum Anforderungsprofil der Stabsstellenleitung und zur internen Ausschreibung berichtet Bürgermeister Sarach, dass zurzeit die Stellenbeschreibung noch detailliert zu hinterlegen ist. Auch bei einer internen Stellenausschreibung haben gemäß Artikel 33 Grundgesetz Außenstehende die Möglichkeit, sich zu bewerben. Zielvorstellung ist die Besetzung der Stabsstellenleitung zum 01.01.2011.

Herr Aschmann regt die externe Ausschreibung der Stabsstellenleitung im Hinblick auf die Bedeutung dieser Stelle an.

Herr Beyrich regt an, die Versorgungsansprüche des Bürgermeisters im öffentlichen Teil zu behandeln. Darüber hinaus seien die zwei zusätzlichen Stellen der ARGE bereits im Rahmen des Petersen-Gutachtens als abgängig ausgewiesen worden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stellen sind im Petersen-Gutachten nicht eingesparrt worden (nähere Erläuterungen siehe TOP 10).

Herr Siemers erwartet ebenfalls eine externe Ausschreibung der Stabsstellenleitung.

Bürgermeister Sarach weist darauf hin, dass es sich bei der organisatorischen Einrichtung der Organisation „Stabsstelle“ nicht um eine Zustimmungsangelegenheit der Selbstverwaltung handelt. Die Entfristung der vorhandenen Stelle und die Aufstockung auf A 14 ist dagegen Selbstverwaltungsangelegenheit.

4. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2010 vom 20.09.2010**

Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2010 vom 20.09.2010 bestehen nicht.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Prüfung der Verwendungsnachweise

Die Prüfung des Verwendungsnachweises der FDP-Fraktion für das Haushaltsjahr 2009 ist vom RPA ohne Beanstandungen erfolgt.

Bei der Prüfung des Verwendungsnachweises der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für das Haushaltsjahr 2010 haben sich ebenfalls keine Beanstandungen durch das RPA ergeben.

5.2 Haltepunkt Ahrensburg-Gartenholz

Bürgermeister Sarach berichtet, dass das Inbetriebnahmedossier für die Inbetriebnahme des Haltepunktes Ahrensburg-Gartenholz bei der Deutschen Bundesbahn am 19.11.2010 eingegangen ist. Es wird eine kleine feierliche Veranstaltung mit allen Beteiligten am 12.12.2010, 11:00 Uhr, in der Kehre der Zufahrt vom Kornkamp beim Haltepunkt Gartenholz erfolgen.

5.3 Weiterentwicklung Kommunalverfassungsrecht

Bürgermeister Sarach berichtet, dass neben der Ämterordnung im Rahmen der Aktualisierung des Kommunalverfassungsrechts Themen wie Gleichstellungsbeauftragte, Mitbestimmungsrechte und Beiräte zur Diskussion stehen. Der Innenminister wird nach Auswertung der Ergebnisse der Regionalkonferenzen mit den Vertretern der Kommunen im Frühjahr 2012 einen entsprechenden Gesetzesentwurf realisieren.

5.4 Neujahrsempfang 2011

Der Neujahrsempfang im Jahr 2011 findet am Freitag, dem 07.01.2011, 19:30 Uhr, in der Reithalle statt.

5.5 Schutz der Abbildung des Ahrensburger Schlosses

Die Verwendung einer Abbildung des Ahrensburger Schlosses durch ortsansässige Gewerbetreibende ist zulässig, soweit die eingetragene Wort-Bild-Marke der Stiftung Schloß Ahrensburg nicht verletzt wird. Urheberrechtlich ist das Schloss Ahrensburg nicht geschützt. Selbst bei bestehendem Urheberrechtsschutz wäre die Abbildung einer Außenansicht des Schlosses – wie sie von öffentlichen Wegen möglich sichtbar ist – nach § 59 Abs. 1 Urhebergesetz auch für gewerbliche Zwecke zulässig.

Wettbewerbsrechtlich dürfen nur ortsansässige Gewerbebetriebe eine Abbildung des Ahrensburger Schlosses verwenden, da andernfalls eine irreführende Herkunftsangabe gemacht wird.

Die Rechtsprüfung ist als **Anlage** beigefügt.

5.6 Sitz in der Fluglärmenschutzkommission

Mit Schreiben vom 15.11.2010 teilte die Behörde für Wirtschaft und Verkehr mit, dass über den Antrag auf Aufnahme von Bürgermeister Sarach in die Fluglärmenschutzkommission für den Verkehrsflughafen Hamburg Airport voraussichtlich in der Sitzung am 10.12.2010 beraten wird.

5.7 Aufstockung des Zuschusses durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein für die Kita Schäferweg

Bürgermeister Sarach berichtet, dass der Zuschuss vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein für die Kita Schäferweg „Energetische Sanierung durch Erneuerung der vorhandenen Holzfenster, Baujahr 1973, durch neue Holzfenster mit Isolierverglasung“ um 10.905 € aufgestockt worden ist.

5.8 Prüfung des Standesamtes

Die Standesamtsaufsicht des Kreises Stormarn hat das Ahrensburger Standesamt am 2. November 2010 überprüft. Diese stichprobenweise Überprüfung der Geschäftsführung des Standesamtes Ahrensburg hat gemäß Prüfbericht wiederum ein sehr gutes Ergebnis gebracht. Die anfallenden Personenstandsfälle werden sehr sorgfältig und gründlich bearbeitet.

5.9 Sturmschäden Schimmelmanstraße

Im Hinblick auf die Sturmschäden in der Schimmelmanstraße berichtet Bürgermeister Sarach, dass er veranlasst hat, dass ein zweites Gutachten über den Zustand der noch verbliebenen beiden Bäume in Auftrag gegeben worden ist.

5.10 Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden

Das Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden endet nicht am 31.12.2010, sondern wird gemäß Schreiben des Innenministeriums bis zum 30.06.2011 verlängert.

5.11 Ratsinformationssystem "Mandatos"

Ein weiteres Anwendertreffen mit den Probanden von „Mandatos“ fand am 18.11.2010 statt. Von insgesamt 10 Probanden waren 3 Probanden anwesend.

Bisher wurden in der Testphase neben Mandatos sämtliche Unterlagen an die Nutzer versandt.

Die anwesenden Probanden sprachen sich jedoch dafür aus, dass zukünftig **für die Teilnehmer dieses Testprojektes** nicht mehr sämtliche Unterlagen bereitgestellt werden, sondern ausschließlich nur noch Einladungen, Haushaltspläne und überformatiges Kartenmaterial.

Vorausgesetzt ist jedoch auch das Einverständnis der weiteren Probanden.

5.12 Sommertour Schleswig-Holstein Magazin und Welle Nord

Das Schleswig-Holstein Magazin und die NDR Welle Nord haben bei der Stadt Ahrensburg angefragt, ob Interesse an der Teilnahme der Stadt an der „Sommertour 2011“ an einem Wochenende in den Sommerferien 2011 bestehe. Hier werden noch weitere Gespräche über den Inhalt und der finanziellen Beteiligung durch die Stadt geführt.

Der Hauptausschuss wird entsprechend unterrichtet.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.11.2010

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.11.2010 zur Kenntnis.

7. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Die Verwaltung wird im Rahmen der Ziffer 20 „Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern sowie Betriebsausflügen wie auch Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde“ nach kontroverser Diskussion gebeten, die Höhe der Zuschüsse bei Betriebsausflügen als auch die Kosten durch den Ausfall der Arbeitszeiten bei Durchführung des Betriebsausfluges während der Arbeitszeit mitzuteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Ansatz für den Betriebsausflug beträgt 2.700 € und der Zuschuss an die Betriebssportgemeinschaft 600 €. Der Ansatz für den Betriebsausflug wurde bereits um 300 € gekürzt. Beides ist in dem PSK 11165.5411000 veranschlagt.

An dem Betriebsausflug nehmen ca. 100 Mitarbeiter teil. Infolge der Durchführung des Betriebsausfluges während der Arbeitszeit entstehen pro Mitarbeiter Kosten in Höhe von ca. 99,53 €/pro Tag (Personalkosten sämtlicher Beschäftigter und Beamte/pro Tag durch die Anzahl der Beschäftigten und Beamten).

8. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre

- 1. Entwurf des doppelten Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -

Die Verwaltung schlägt vor, dass zunächst die Ansätze im Teilergebnishaushalt 2011 und anschließend der Finanzhaushalt/Investitionsübersicht (grüne Seiten) beraten werden soll.

Anschließend werden in der Beratung über die einzelnen Ansätze folgende Punkte angesprochen bzw. Fragen gestellt:

**Seite 1 – Gemeindeorgane
PSK 11100.5318000**

Diese Position beinhaltet unter anderem die Vergütung der Angestellten des Stadtjugendringes Ahrensburg e. V., die Fraktionszuschüsse der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen, Geschäftsbedarf der Beiräte.

Allein die Bezuschussung an den Stadtjugendring für eine dortige Beschäftigte beträgt hiervon 31.700 €.

**Seite 3 – Städtepartnerschaften
PSK 11105.**

Ausschussmitglied Löwer erinnert an die Fertigung einer Vorlage mit inhaltlicher Auseinandersetzung für den Bereich „Städtepartnerschaften“.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung wird die Vorlage in der Sitzung des Hauptausschusses im 18. Januar 2011 vorstellen.

**Seite 6 – Zentrale Dienste
PSK 11115.5431020**

Es wird um Erläuterung der Position „Erstattung an den Bauhof“ gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Es handelt sich um verschiedene Arbeiten, die vom Bauhof durchgeführt wurden, z. B. Entsorgung von Möbeln, Aufstellen des Weihnachtsbaumes im Rathaus.

**Seite 11 – Stadtmarketingkonzept „Spezielle Geschäftsaufwendungen“
PSK 5431010**

Ausschussmitglied Löwer bittet um einen Bericht zur Sitzung des Hauptausschusses am 18.01.2011 über den Nutzen der Mitgliedschaft der Stadt Ahrensburg an der Marketingkooperation der Städte Schleswig-Holstein.

**Seite 26 – Statistik und Wahlen
PSK 12100**

Da die Landtagswahlen voraussichtlich im Jahr 2012 stattfinden, sollten die Kosten von dem Jahr 2014 auf das Jahr 2012 vorgezogen werden.

**Seite 27 – Ordnungsangelegenheiten
PSK 12200 „Personalaufwendungen“**

Die Erhöhung der Personalaufwendungen ist bedingt durch Stundenaufstockungen bei der Beamtenstelle und einer noch zu leistenden Solidarumlage.

**Seite 31 – Bußgelder
PSK 12210.4561000**

Nach Diskussion wird von einer Stundenaufstockung der Ordnungskräfte abgesehen. Mehreinnahmen durch eine Stundenaufstockung von Ordnungskräften sind nicht erkennbar.

**Seite 116 – badlantic
PSK 42420.5315000**

Der Ansatz von 1.475.000 € muss nochmals um 60.000 € erhöht werden auf 1.535.000 €. In diesem Zusammenhang bittet Ausschussmitglied Bellizzi um Details zum Vertrag mit der Geschäftsführung in nicht öffentlicher Sitzung des Hauptausschusses.

**Seite 125 – Gasversorgung
PSK 53200**

Die Einnahmen aus der Gaskonzessionsabgabe hängen auch von dem Ergebnis des kartellrechtlichen Missbrauchsverfahrens gegen die GAG vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf – vermutlich Anfang 2011 – ab.

**Seite 151 – Wochenmarkt
PSK 57300/Ordentliches Ergebnis**

Es wird um Erläuterung der Reduzierung des Ordentlichen Ergebnisses von dem Jahr 2010 von 86.800 € auf im Jahr 2011 65.500 € gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

*Vor dem Hintergrund der bereits durchgeführten und noch geplanten Bau-
maßnahmen auf dem Rathausplatz, insbesondere die weitere Entwicklung
des Rathausplatzes an sich, können freiwerdende Dauererlaubnisse nicht
mehr 1 : 1 neu vergeben werden, da den Bewerbern die erforderliche Rechts-
sicherheit fehlt. Die Ersatzgestellung über Tageserlaubnisse ist schwierig, da
die Entwicklung im ambulanten Handel insgesamt rückläufig ist.*

Anschließend werden die Ansätze im Finanzhaushalt beraten.

Seite 31 – Zentrale Dienste

PSK 11115.0100000 „Beschaffung von Software und Lizenzen“

PSK 11115.0800000 „Beschaffung von beweglichem Vermögen“

PSK 11115.0800001 „Beschaffung von Hardware“

Zu diesen Produktsachkonten hat die CDU-Fraktion den Antrag Nr.
AN/063/2010 gestellt und beantragt, die Ansätze entsprechend zu kürzen.

Die Verwaltung wird um eine Auflistung der Maßnahmen gebeten, die sich
hinter den einzelnen Produktsachkonten verbergen, und um eine Stellung-
nahme über die Bedeutung dieser Kürzungen für die Verwaltung.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Stellungnahme ist als **Anlage** beigelegt*

Seite 32 – Brandschutz

PSK 12600.0800000 „Umbau der Kleiderkammer II“ und

**PSK 12600.0800000 „Erneuerung der Vorhänge in den Unterrichts-
räumen“**

Es wird um kurze Erläuterung der Ansätze gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Kleiderkammer 2

*In dem Raum wird die Ersatz-Schutzkleidung für Einsatzkräfte bereitgehalten.
Hierzu ist ein umfangreiches Schranksystem in 2 Ebenen herzurichten, um
eine ausreichende Anzahl vorzuhalten und fachgerecht zu lagern.*

*Die bereits in dem Raum gelagerte Schutzkleidung der Jugendfeuerwehr ist
weiter unterzubringen.*

*Die ca. 100 Mäntel der Gemeindefeuerwehrmitglieder sind neu unterzubrin-
gen.*

*Eine Umkleidekabine für Damen und Jugendliche für die Anprobe ist erforder-
lich.*

Vorhänge Unterrichtsraum

Der Unterrichtsraum wurde über mehrere Jahre, nach 30 Jahren ohne Veränderung, sukzessive renoviert (Sanierung/Dämmung Außenwand, Erneuerung Teppichboden, Erneuerung Möbel).

Die Erneuerung der Vorhänge ist das letzte Glied in dieser Maßnahme.

Seite 32 – Gebäudeleittechnik PSK 12600.0700005

Ein Ausschussmitglied bittet um Details zu dem Thema Gebäudeleittechnik, insbesondere wie die Erfolgsbilanz aussieht. Dies soll Anfang 2011 im zuständigen Finanzausschuss vorgestellt werden.

9. Personalangelegenheit

- **Freigabe, Entfristung und Umwandlung der bisherigen Personalstelle "Stadtmarketing" und**
- **Organisationsänderung der Verwaltung (Einrichtung einer Stabsstelle)**

Die Mitglieder des Hauptausschusses diskutierten kontrovers über die Aufhebung der Sperre der Stelle Nr. 018/2010 im Stellenplan und Besetzung im Sinne der Vorlage Nr. 2010/104.

Die überwiegenden Mitglieder des Hauptausschusses vertreten die Auffassung, dass, sofern eine Besetzung im Sinne der Vorlage erfolgen soll, dieses kostenneutral erfolgen muss. Darüber hinaus wird eine externe Ausschreibung der Stelle gewünscht.

Anschließend wird über folgenden Antrag abgestimmt: „ Der Hauptausschuss gibt die Sperrung der Stelle Nr. 018/2010 im Stellenplan auf und stimmt einer Entfristung der auf 3 Jahre befristeten Stelle im Rahmen des Stellenplans 2011 zu. Eine Besetzung im Sinne dieser Vorlage kann nach Beschlussfassung des Stellenplans 2011 ausschließlich erfolgen, wenn von der Wertigkeit dieser Stelle eine Kompensation im gleichen Stellenplan erfolgt. Es erfolgt eine externe Ausschreibung der Stelle.“

Abstimmungsergebnis:

5 dafür
1 dagegen
1 Enthaltung

10. Erlass der Haushaltssatzung 2011 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2011

Die Verwaltung wird insbesondere zu folgenden Stellen um nähere Erläuterung gebeten:

- Die **Stellen 040 und 092** waren jederzeit im Stellenplan vorhanden. Im Rahmen der Abordnung zur ARGE wurden die Personalkosten von der Stadt Ahrensburg eingeplant und ausgezahlt, es erfolgte jedoch eine Erstattung der Personalkosten durch den Kreis Stormarn. Durch die Rückkehr der Personen zur Stadt Ahrensburg entfällt die Personalkosten-erstattung. Eine Ausweitung des Stellenplanes erfolgt nicht, da in beiden Fällen immer Planstellen vorhanden waren. Die Personen übernehmen entsprechend ihrer Qualifikation innerhalb der Verwaltung andere Aufgaben. Auf die Stelle 092 werden unter anderem die Aufgaben der Stelle 095 übertragen. Die Stelle 040 hat Aufgaben aus dem Bereich der Doppik übernommen.
- Die im Tarifvertrag vereinbarte Übernahmeverpflichtung für Auszubildende war Anlass, die **Stelle 027** einzurichten. Bei Vorliegen der Voraussetzungen erfolgt eine Übernahme für die Dauer von 12 Monaten, wenn nicht im Einzelfall personenbedingte, verhaltensbedingte, betriebsbedingte oder gesetzliche Gründe entgegenstehen. Die Streichung dieser Stelle hätte zur Folge, dass eine Übernahme, insbesondere von Auszubildenden mit guten Abschlussergebnissen, nicht möglich ist und eine Einstellung somit nicht erfolgen kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Zu der Frage der betriebsbedingten Kündigung wird die Verwaltung nach Prüfung in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses Stellung nehmen.

- Bei der **Stelle 018** handelt es sich um eine Mitarbeiterin der Stadt Ahrensburg, die zur GAG abgeordnet ist. Die Abordnung endete am 30.04.2010 und wurde um 5 Jahre verlängert bis zum 30.04.2015. Die Erstattung der Personalkosten erfolgt zu 100 % durch die GAG. Die Angabe der Jahreszahl wurde im Stellenplan vorgenommen.
- Bei der **Stelle 056** (055.1/2010) handelt es sich um 8 zusätzliche Wochenstunden für den Wochenmarkt, die mit dem Stellenplan 2010 beschlossen wurden. Die Stunden waren für einen stellvertretenden Marktmeister erforderlich, um durch eine weitere Kraft den Wochenmarktbetrieb ordnungsgemäß sicherzustellen.
- Der Stelleninhaber der **Stelle Nr. 053** wurde vorzeitig in den Ruhestand versetzt. Diese Stelle wurde nicht wiederbesetzt. Stattdessen sind die Aufgaben auf die Stellen Nr. 048, 050, 051 und 054 verteilt worden und werden von den dortigen Stelleninhabern weiterbearbeitet.

Um den gestiegenen personellen Anforderungen im Rahmen der Einführung des neuen Personalausweises ab dem 01.11.2010 gerecht zu werden, ist die Stelle Nr. 053 in die Einwohnerverwaltung verlagert worden und wird dort unter der **Stellenplannummer 067** geführt. Die Bewertung der Stelle ergab die Besoldungsgruppe A 8. Die Stelle wurde mithin stellenplanneutral verlagert und herabgewertet von A 11 nach A 8.

- Die **Stelle 129** im Bereich der Bauaufsicht ist zusätzlich erforderlich, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden und eine Abwicklung der Bauvorhaben entsprechend der Rechtsvorschriften und im Interesse der Stadt Ahrensburg vorzunehmen. Die Tätigkeit der Bauaufsicht hat insgesamt ein hohes Aufgabenniveau und ein breites Aufgabenspektrum. Die Zahl an registrierten Vorgängen ist mit ca. 500 pro Jahr stabil. Dennoch hat der Zuwachs an Neubaugebieten in Ahrensburg (z. B. Buchenweg, Gewerbegebiet Beimoor-Süd) in den Jahren 2007 bis 2010 dazu geführt, dass ein erheblicher Beratungsbedarf erforderlich ist. Die Lage in der Metropolregion und der damit verbundene Entwicklungsdruck machen den Aufgabenumfang in der Bauaufsicht nicht vergleichbar mit strukturschwächeren Städten in ähnlicher Größe. Darüber hinaus machte die 2009 eingeführte neue Landesbauordnung die Bearbeitung von Anfragen und Bauanträgen noch umfangreicher und zeitintensiver. Der hohe Beratungsaufwand ist, trotz verbesserter Arbeitsabläufe, schwer einzudämmen.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

11. Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

12. **Verschiedenes**

Es wurden keine Punkte angesprochen.

gez. Hartmut Möller
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin